

Das große Häkelmuster 1x1

Sabine Ruf

Die schönsten
**CHEVRON
MUSTER**

Band 2

15 Muster
mit vielen
Variationen

12 Projekte
von einfach bis
anspruchsvoll

CV

Das große Häkelmuster 1x1

Sabine Ruf

Die schönsten
**CHEVRON
MUSTER**

Band 2

CV

Inhalt

Vorwort	7
Über die Autorin	7

Einleitung

Chevronmuster	8
Besondere Techniken	10
Muster- und Modellanleitungen	12

Muster

Kleines V-Muster	14
Zackenmuster	16
Wellenmuster	18
Zick-Zack- und Wellenmuster	20
Zackenreliefmuster	22
Sternchen und Zacken	24
Zackenlochmuster	26
Einfaches Chevronmuster	28
Kleines Chevronmuster	30
Granny Zackenmuster	32
Dichte Reliefzacken	34
Jacquardmuster	36
Chevronmuster mit Noppen	38
Buntes Chevronmuster	40
Zacken-Ajourmuster	42



Modelle

Poncho	49
Jacke	53
Rock	57
Pullover	61
Stola	65
Mütze	69
Shirt	71
Körbchen	75
Tasche	79
Topflappen	83
Kissen	85
Decke	89
Impressum	92



Vorwort

Chevronmuster!

Das Wort Chevron kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt Winkel oder Ecke. Im textilen Umfeld angewandt sind damit einfach Zackenmuster gemeint. In diesem Buch werden gehäkelte Zackenmuster gezeigt: spitze und flache Zacken, buntgezackte Zacken, unifarbene Zacken, Zacken mit Lochmustern oder mit Noppen, dichtgehäkelte Zacken mit Reliefstäbchen, Zacken im Materialmix, Zacken rund gehäkelt oder flach und Zackenmuster mit Zackenrand oder mit geradem Abschluss.

Alle Muster werden im Musterteil des Buches sowohl in Worten als auch mit einer Häkelschrift ausführlich erklärt. Und damit es nicht nur bei den Mustern bleibt, habe ich zu 12 Mustern Modelle entworfen, von klein bis groß und von einfach bis schwierig. Das sind Sachen zum Anziehen wie Pullover, Shirt, Jacke, Poncho und Rock. Das sind aber auch Accessoires und kleine oder große Geschenke wie Mütze, Stola, eine Kuschedecke und ein Kissen, Topflappen, ein Körbchen-Set und eine stylische Tasche im Granny-Zackenmuster.

Beim Arbeiten an diesem Buch war ich immer mehr davon fasziniert, wie viele Möglichkeiten Chevron Muster bieten und welche superschönen Effekte man doch mit wenigen Mitteln erreichen kann. Probieren Sie es aus! Werden Sie kreativ! Spielen Sie mit Farben, Garnen und Mustern. Vielleicht designen Sie Ihr eigenes Modell, nur Mut!

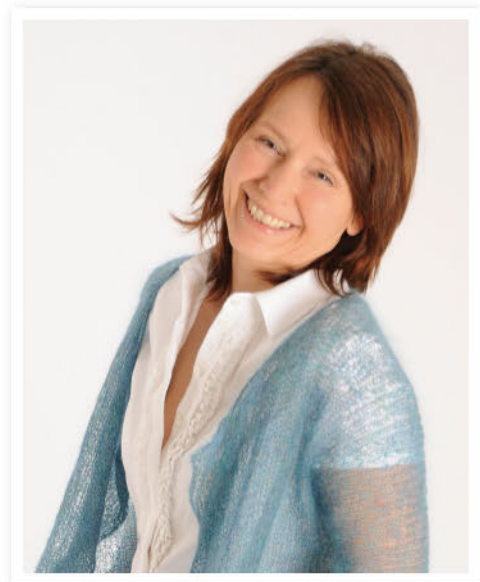
Lassen Sie sich von diesem Buch inspirieren und fangen Sie gleich heute noch mit Ihrem ersten Wunschmodell an.

Ganz, ganz viel Freude mit diesem Buch wünscht Ihnen
Sabine Ruf

Über die Autorin

Sabine Ruf studierte Modedesign mit Schwerpunkt Strick an der Fachhochschule für Textil in Reutlingen, danach war sie in einer Handarbeitsredaktion tätig. Seit 1984 entstehen in ihrem eigenen Atelier Handstrick- und Häkelmodelle vom ersten Entwurf bis zum fertig gestrickten Produkt. Ihre Designs werden in namhaften Handarbeitsjournalen, in den Magazinen des Garngroßhandels und im Internet veröffentlicht. Sie veranstaltet Ausstellungen mit Knitart. Sabine Ruf lebt in Eningen am Fuße der Schwäbischen Alb.

www.trend-design.net, Instagram: [sabineruf-handarbeit](https://www.instagram.com/sabineruf-handarbeit)



Chevronmuster

Als Chevronmuster werden regelmäßige Zickzack-Muster bezeichnet, die zu den beliebtesten und ältesten bekannten Ziermustern gehören. Meist wechseln sich kurze Linien oder Farbstreifen in regelmäßigen Abständen ab.

Farbige Chevronmuster lassen sich auf verschiedene Arten häkeln. Häufig arbeitet man dazu abwechselnd eine oder mehrere Reihen in einer einzigen Farbe und erhält den Zickzack-Effekt dadurch, dass Zunahme- und Abnahmestellen im Häkelmuster an immer derselben Stelle übereinander gearbeitet werden. Damit ist auch bereits die Textur des Häkelmusters selbst zackenförmig. Zusätzlich lassen sich auch noch Musterelemente wie Noppen oder Ajournmuster in das Zackenmuster integrieren.

Chevronmuster lassen sich aber auch in Tapestry-Technik als mehrfarbige Muster häkeln, indem man jede Reihe mit mindestens 2 Farben arbeitet und dabei einen Zickzack-Verlauf der Farben einarbeitet.

Chevronmuster durch Zu- und Abnahmen

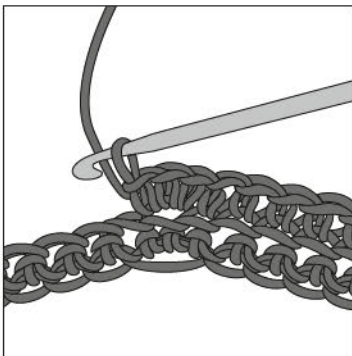
Werden in einem Muster Zu- und Abnahmen stets an derselben Stelle übereinander gearbeitet, bilden sich an den Zunahmestellen Zacken nach oben, an den Abnahmestellen Zacken nach unten aus. Je mehr Zu- und Abnahmen in einer Reihe und je weniger Zwischenreihen gearbeitet werden, desto dichter und steiler verlaufen die Zacken im Musterverlauf.

Zunahmen

Zunahmen lassen sich leicht arbeiten, indem zwischen 2 Maschen kleine Bögen aus einer oder mehreren Luftmaschen gehäkelt werden, in die in der darauffolgenden Reihe eine oder mehrere Maschen eingehäkelt werden und sich somit die Anzahl an Maschen erhöht.

Mehrere Maschen in dieselbe Masche arbeiten

Zunahmen lassen sich aber auch durch mehrere Maschen in dieselbe Einstichstelle erzielen, dazu also für alle Zunahmemaschen an immer dieselbe Stelle in die Masche der Vorreihe einstechen. Auf der Abbildung sind als Beispiel feste Maschen gezeichnet.

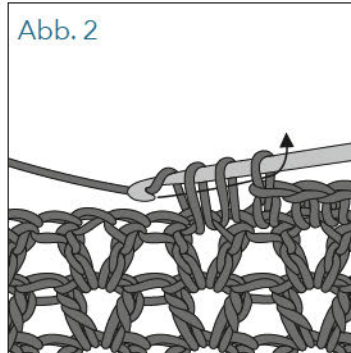
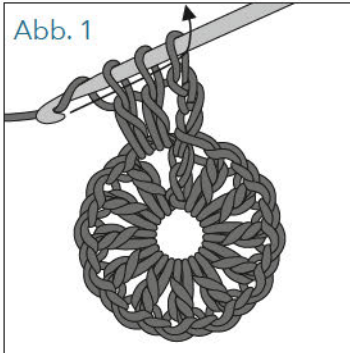


Abnehmen

Die einfachste Art der Maschenabnahme ist es, beim Häkeln Maschen der Vorreihe zu übergehen, ohne deren Zahl durch Luftmaschenbögen auszugleichen. Je mehr Maschen dabei übersprungen werden, desto stärker ist der Effekt.

Mehrere Maschen zusammen abmaschen

Es ist aber auch möglich, mehrere Maschen nacheinander jeweils nur bis zum letzten Abmaschen in mehrere Maschen der Vorreihe zu arbeiten. Das Abmaschen wird dann für alle Maschen gleichzeitig durchgeführt: Den Faden holen und durch alle Schlingen durchziehen. Im Bild werden als Beispiel Stäbchen zusammen abgemascht. [Abb 1](#). Hier werden feste Maschen zusammen abgemascht. [Abb 2](#).



Chevronmuster als mehrfarbige Tapestry-Muster

Der Zackeneffekt bei mehrfarbigen Mustern ergibt sich nicht aus der Textur selbst, sondern aus dem Farbmuster. Wichtig ist hierbei besonders der Farbwechsel. Tapestry-Muster werden mit festen Maschen oder Stäbchen gehäkelt, da diese den umhäuerten, mitgeführten Faden der anderen Farbe am besten verbergen.

Beim Farbwechsel bereits die vorhergehende Masche in der neuen Farbe abmaschen. Dann in der neuen Farbe weiterarbeiten, dabei den nicht benötigten Faden der ersten Farbe auf die Maschen der Vorreihe legen und umhäueln. [Abb 1](#).

Die letzte Masche in der zweiten Farbe bereits in der ersten Farbe abmaschen. Nach dem Farbwechsel den jeweils nicht benutzten Faden mitführen und umhäueln. Wird die Farbe in der Reihe nicht mehr benötigt, wird er nach vorn hängengelassen. [Abb 2](#).

Die Reihe laut Zählmuster beenden, der Faden in der nicht mehr benötigten Farbe hängt nach vorn in der Arbeit und wird nicht mehr mitgeführt. In der Rückreihe genauso arbeiten, beim Farbwechsel den hängengelassenen Faden wieder aufnehmen und bereits die vorangehende Masche in der neuen Farbe abmaschen. [Abb 3](#).

